

Bahn-EM: Newsletter

Berlin, Montag, 16. Oktober. Am Mittwoch beginnen die Bahnradsport-Europameisterschaften im Berliner Velodrom mit den Qualifikationsrennen in der Mannschaftsverfolgung der Frauen und Männer. Von Donnerstag bis Freitag fallen 23 Entscheidungen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der EM und auf unseren Social-Media-Kanälen:

www.bahn-em2017.de

www.twitter.com/trackberlin2017

www.facebook.com/track2017

www.instagram.com/uectrack_berlin_2017

AUSFALL: Der Chemnitzer Max Niederlag muss auf einen EM-Start in Berlin in dieser Woche verzichten. Der WM-Fünfte von 2017 im Sprint hat offenbar einen Virus verschleppt. „Max konnte sich nicht vollständig belasten, fühlt sich trotzdem aber sehr erschöpft. Wir werden ihn deshalb bei der EM nicht einsetzen“, erklärte Sprint-Bundestrainer Detlef Uibel. Niederlag hatte 2016 bereits aufgrund einer Erkrankung die Olympischen Spiele verpasst und musste vor Wettkampfbeginn aus Rio abreisen. Für die Teamsprint-Entscheidung am Donnerstag nominierte Uibel deshalb Robert Förstemann (Berlin), Maximilian Levy (Cottbus) und Joachim Eilers (Chemnitz). Bei den Frauen, die ebenfalls am Donnerstag den Europameister ermitteln, startet der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) mit der Kombination Pauline Grabosch (Erfurt) und Kristina Vogel (Erfurt). Im Turnierverlauf mit drei Runden soll auch Miriam Welte (Kaiserslautern) als Anfahrerin zum Einsatz kommen.

EINSATZ: Ausdauer-Bundestrainer Sven Meyer hat den Berliner Maximilian Beyer Europameisterschaften im Berliner Velodrom nachnominiert. Der mehrfache deutsche Meister soll auf seiner Heimbahn im Ausscheidungsfahren und im Punktefahren an den Start gehen. Bei den Bahn-Weltmeisterschaften 2015 in Paris gewann Beyer die WM-Bronzemedaille im Punktefahren. „Ich bin auf jeden Fall froh, das ich die Heim-EM fahren kann, obwohl ich erst nicht dafür vorgesehen war“, sagte Beyer. „Ich habe mir natürlich schon vorgenommen, um die Medaillen zu fahren und denke, ich habe eine recht gute Form. Es wird in beiden Wettbewerben darauf ankommen, seine Kräfte gut einzuteilen“, sagte der Berliner.

TERMINE: Neben den letzten Vorbereitungen für die EM haben auch die Planungen für zwei weitere internationale Großereignisse auf der 250-Meter-Piste begonnen. In der Saison 2018/19 richtet der Bund Deutscher Radfahrer einen Wettbewerb der Weltcup-Serie des Weltverbandes UCI aus. Termin für die dreitägige Veranstaltung: 30. November bis 2. Dezember 2018. Im Olympiajahr 2020 beschließen die Weltmeisterschaften im Velodrom die Qualifikation für Tokio. Nach 1999 finden dann zum zweiten Mal an fünf Tagen die Rennen um die begehrten Regenbogen-Trikots an der Landsberger Allee statt. Der Weltverband UCI hat hierzu folgenden Termin vorgesehen: 26. Februar bis 1. März 2020.

AUSTRALIER: Neben Weltmeister Denis Dmitriev und Titelverteidiger Pavel Yakusheskiy steht Shane Perkins im Kurzzeit-Aufgebot von Russland – ein gebürtiger Australier. Für sein Heimatland holte der 30-Jährige 2012 in London Olympia-Bronze im Sprint, war Weltmeister im Teamsprint 2012 und Weltmeister 2011 im Keirin. Nachdem Perkins die Olympischen Spiele 2016 in Rio verpasste, hat er sich dem russischen Verband angeschlossen. Kürzlich bekam er von Präsident Wladimir Putin die Staatsbürgerschaft verliehen. Und auch der UCI hat dem Wechsel jetzt zugestimmt. „Er will Gold im Keirin und Teamsprint“, kündigte sein Trainer Vladimir Khozov gegenüber der Nachrichtenagentur TASS selbstbewusst an.

NENNUNGEN: Für die EM hatten bis zum Meldeschluss 28 Nationen ihre Meldung abgegeben. 338 Sportlerinnen und Sportler (120 Frauen, 228 Männer) werden an den vier Finaltagen um die EM-Titel fahren. Mit Kristina Vogel (Erfurt), Miriam Welte (Kaiserslautern), Elis Ligtlee (Niederlande), Katie Archibald, Elinor Barker, Steven Burke, Philip Hindes und Callum Skinner (alle Großbritannien) sind acht Olympiasieger am Start. Dazu sind zahlreiche Bahn-Weltmeister wie Lucas Liss (Unna), Maximilian Levy (Cottbus), Robert Förstemann (Berlin), Joachim Eilers (Chemnitz), Filippo Ganna (Italien), Denis Dmitriev (Russland), Lotte Kopecky (Belgien) oder Morgan Kneisky (Frankreich) dabei.

TICKETAKTIKON: Im Rahmen des Projekts „Berlin hat Talent“ findet am Sonntag, 22. Oktober, ein Nachwuchswettbewerb statt. In diesem Zusammenhang erhalten Berliner Schülerinnen und Schüler und ihre Begleitung die Möglichkeit Eintrittskarten für die Bahnrad-EM zum Sonderpreis von 6,00 EUR pro Eintrittskarte zu erwerben.

Einzelheiten hier: <http://www.berlin-sport.de/schulsport/angebote.html>

Thomas Juschus

Pressesprecher / Press officer

Bahn-Europameisterschaft Berlin 2017

Track European Championship 2017

Tel./Phone +49 (0) 163 6996636



UEC Official Supplier

www.bahn-em2017.de